

40 Jahre SG Schönbuch Teil 14

Spiellokale

Hotel Schönbuch



Gastgeber und Vorstandschaft im Gespräch
Nachdem die Schachgesellschaft Schönbuch aus der Taufe gehoben war, ging man ins Detail. Von links: Hoteller Max Pfeifle, „Vize“ Dr. Tobien, Schriftführer Maurer, Präsident Erwin Franz und Schatzmeister Heinz Betz. GB-Fotos: nb

Das Hotel Schönbuch - was für ein treffender Name - war der Ursprung und damit der Beginn einer bis jetzt noch anhaltenden Geschichte. Im Herbst 1980 wurde hier an den Freitagen fleißig Schach gespielt und am 28. November aus einer losen Interessengemeinschaft heraus eine Schachgesellschaft gegründet aus der die heute bestehende Schachgesellschaft Schönbuch 1982 e.V. entstanden ist. Bis zur Gründung dieser Schachgesellschaft wurden an diesem Ort bis 1982 alle Spielabende durchgeführt. Vom 21.3. bis 29.3.1986 war es sogar Austragungsort des 2. Württembergischen ELO-Turniers das unter Regie der SGS ausgetragen wurde. Doch schon im Jahr 1982 musste man von dieser Stätte schweren Herzens Abschied nehmen, da man an die räumlichen Grenzen stieß.



Geschänk für erwiesene Gastfreundschaft an Max Pfeifle

Hotel Botenfischer

Dort wurde die Schachgesellschaft Schönbuch 1982 e.V. am 16.04.1982 gegründet, da das Hotel Schönbuch aus platztechnischen Gründen zu klein geworden war, und sollte bis 1997 das Spielabenddomizil der SGS bleiben. Unzählige Spielabende, Vereinsturniere, Ausschusssitzungen und unvergessliche Wichtelblitzturniere in der Weihnachtszeit wurden hier ausgetragen. Bis man auch hier, mit viel Wehmut, aufgrund desselben Problems - Platzmangel - in den Klosterhof umziehen musste.

